

Antragsteller/in	DIE LINKE. + ödp	
Antrag / Betreff	Der Landkreis legt ein 1000-Dächer-Programm zur Förderung von Photovoltaikanlagen auf. Privatleute und Gewerbetreibende erhalten im Rahmen des Jahresbudgets und zeitlich befristet bis Ende 2023 pro Vorhaben - € 1000,- Zuschuss für PV-Anlagen ab 1.500 Wp - € 350,- Zuschuss für PV-Anlagen von 601 bis 1.499 Wp und - € 200,- für Mini-PV-Anlagen bis 600 Wp Wechselrichterleistung.	
Art des Antrags	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzwirksamer Antrag	<input type="checkbox"/> Nicht-finanzwirksamer Antrag
Finanzielle Auswirkungen	<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Ertrag <input checked="" type="checkbox"/> Aufwand	<input type="checkbox"/> Reduzierung <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt <input type="checkbox"/> Einzahlung <input checked="" type="checkbox"/> Auszahlung
	um bis zu 600.000 €	
Deckungsvorschlag (bei Aufwands- / Auszahlungserhöhung)	aus laufenden Erträgen (Fördermöglichkeiten von Land und Bund sollen geprüft werden)	
Laufzeit des Antrags	<input type="checkbox"/> Einmalig für das Haushaltsjahr 2021 <input checked="" type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
Hintergründe / Begründung	<p>Eine aktuelle Untersuchung vom November 2020 (*) zeigt, dass Deutschland bei gleichbleibenden Bemühungen um regenerativen Strom die Energiewende in der EU blockiert. Um die Klimaschutzziele noch zu erreichen, müssen bundesweit jährlich 10 GW (Gigawatt) zugebaut werden, jährlich rechnerisch 24 MW (Megawatt) auf der Fläche des Rems-Murr-Kreises. Dies ist deutlich mehr als bisher.</p> <p>Aus fördertechnischen und anderen Gründen stagniert der PV-Ausbau durch Bürgerhand derzeit, obwohl Strom aus Sonnenlicht (Photovoltaik, PV) zu den effizientesten regenerativen Energietechniken gehört, insbesondere nur 10% des Flächenbedarfs gegenüber Windkraft hat.</p>	

	<p>Der Landkreis soll vorschlagsgemäß den Ausbau von PV durch eine "PV-Offensive" wiederbeleben:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Umfangreiche Information über den Nutzen von PV, insb. auch über genehmigungsfreie „Balkonkraftwerke“. -Förderung von PV-Anlagen und Mini-PV-Anlagen (insgesamt begrenzt auf 1.000 Anlagen). <p>Nähere Förderbedingungen und -prozedere sind von der Verwaltung zu ermitteln. Die angegebenen HH-Mittel gehen von einem bedeutenden Anteil Mini-PV-Anlagen aus.</p> <p>Die Fördermöglichkeiten durch Bundes- und Landesprogramme sollen geprüft werden. Die Möglichkeit ergänzender günstiger Spezialkredite der Kreissparkasse und der kostenlose Zähleraustausch durch die örtlichen Netzbetreiber sollen geprüft werden.</p> <p>Auf längere Sicht sollen Kreis, Gemeinden und lokale Netzbetreiber zu einem koordinierten Vorgehen in Richtung Bürgerenergiebewegung bewegt werden.</p> <p>^{*)} https://ember-climate.org/wp-content/uploads/2020/10/Vision-or-Division-Ember-analysis-of-NECPs.pdf https://www.sciencedirect.com/science/article/abs/pii/S254243511830446X https://www.agrarheute.com/management/agribusiness/studie-windraeder-beeinflussen-mikroklima-558040 https://www.energie-experten.org/erneuerbare-energien/solarenergie/solaranlage/balkonkraftwerk.html</p>
--	--

Wird von der Verwaltung ausgefüllt:

Stellungnahme der Verwaltung	<p>Über die Energieagentur Rems-Murr gGmbH, welche Mitglied des Photovoltaik-Netzwerkes der Region Stuttgart ist, wurde das Thema Photovoltaik-Anlagen in Form einer Solarwoche und in Webinaren auch in diesem Jahr wieder intensiv bei der Bevölkerung beworben. Ziel der Verwaltung war und ist es, die Öffentlichkeit über Photovoltaik zu informieren und Hemmnisse für die Erstellung von Anlagen abzubauen.</p> <p>Für den Ausbau der Photovoltaik auf privaten Liegenschaften können Bauherren mit dem KfW-Programm 270 (Kredit ohne Tilgungszuschuss) bereits auf eine öffentliche Finanzierungshilfe zugreifen.</p> <p>Die Verwaltung empfiehlt deshalb, Investitionen des Landkreises für Anlagen in eigenen Liegenschaften zu verwenden. Aktuell prüft die Hochschule Esslingen, wie Photovoltaik-Anlagen an Kreisliegenschaften zum Ziel der Klimaneutralität der Kreisverwaltung bis 2030 beitragen können.</p>
Beschlussempfehlung	Der Antrag auf Förderung von Photovoltaikanlagen von Privatleuten und Gewerbetreibenden im Rahmen eines 1000-Dächer-Programms wird abgelehnt.

